

„Jürgen Fuchs kommt aus Polen zurück“

Präsentation einer polnischen Samisdat-Ausgabe
der Gedächtnisprotokolle von Jürgen Fuchs mit dem Politologen Dr. Ernest Kuczyński
und dem Präsidenten des Thüringer Landtags, Christian Carius

Am 8. November wird um 16:00 Uhr im Foyer des Thüringer Landtags die Jürgen-Fuchs-Stele durch eine authentische polnische Samisdat-Ausgabe von 1985 und dem deutsch-polnischen Tagungsband „Sagen, was ist!“ (2017) ergänzt. Anfang der Achtziger Jahre wurden die Gedächtnisprotokolle von Jürgen Fuchs in die polnische Sprache übertragen und dort mehrfach im Untergrund gedruckt.

Im Rahmen der Präsentation sprechen der Präsident des Thüringer Landtages, Christian Carius, der Landesbeauftragte, Christian Dietrich, sowie Dr. Ernest Kuczyński (Lodz). Dr. Ernest Kuczyński ist ein bedeutender polnischer Politologe und Germanist. Er organisierte vor einem Jahr in Kooperation mit der Universität Wroclaw eine Tagung zur internationalen Rezeption von Jürgen Fuchs und ist Herausgeber des jüngst erschienenen Tagungsbandes.

Der Thüringer Schriftsteller Jürgen Fuchs war ein herausragender Kritiker der kommunistischen Zersetzungspolitik am Ende des 20. Jahrhunderts.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-956 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de